

Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 4. März 2021

VAT STEIGERT 2020 UMSATZ UM 21%; REKORDRESULTAT BEI EBITDA, EBITDA-MARGE UND FREIEM CASHFLOW; VERWALTUNGSRAT SCHLÄGT DIVIDENDENERHÖHUNG UM 12.5% AUF CHF 4.50 PRO AKTIE VOR

4. Quartal 2020

- Auftragseingang und Nettoumsatz steigen im Jahresvergleich dank starker Geschäftsleistung um 19% bzw. 10%
- Halbleiterbezogenes Ventilgeschäft bleibt stark; Segment Global Service verzeichnet Rekordquartal

Jahresabschluss 2020

- Nettoumsatz von CHF 692 Mio., ein Plus von 21% dank anhaltender Marktanteilsgewinne und zyklischer Markterholung; Einfluss der COVID-19-Pandemie blieb gering
- Rekord-EBITDA von CHF 217 Mio. und Rekord-EBITDA-Marge von 31.4% trotz negativer Währungseffekte
- Zweites Jahr in Folge mit neuem Rekordwert beim Freien Cashflow; Anstieg um 5% auf CHF 147 Mio.
- Der Verwaltungsrat schlägt eine Dividendenerhöhung um 12.5% auf CHF 4.50 je Aktie vor¹

Ausblick 2021

- Anhaltendes Wachstum erwartet, vor allem getrieben durch fortgesetzte Stärke der Halbleiterindustrie
- Unsicherheit durch Pandemie bleibt bestehen, dürfte aber im Laufe des Jahres abnehmen
- Wachstum von Umsatz², EBITDA, EBITDA-Marge und Nettogewinn gegenüber 2020 erwartet
- Investitionen in Höhe von rund CHF 40 Mio. geplant; trotz Wachstumsinvestitionen in das Betriebskapital wird ein höherer Freier Cashflow erwartet

Prognose für das 1. Quartal 2021

- VAT erwartet einen Nettoumsatz² von CHF 180 - 190 Mio.

4. Quartal 2020

in Mio. CHF	Q4 2020	Q3 2020	VERÄNDERUNG ³	Q4 2019	VERÄNDERUNG ⁴
Auftragseingang	210.0	156.4	+34.2%	176.3	+19.1%
Nettoumsatz	187.6	185.9	+0.9%	170.4	+10.1%
	31. Dez. 2020	30. Sept. 2020	VERÄNDERUNG ³	31. Dez. 2019	VERÄNDERUNG ⁴
Auftragsbestand	145.3	124.1	+17.1%	114.5	+26.9%

Jahresabschluss 2020

in Mio. CHF	2020	2019	VERÄNDERUNG
Auftragseingang	724.5	585.0	+23.8%
Nettoumsatz	692.4	570.4	+21.4%
EBITDA	217.2	154.0	+41.0%
EBITDA-Marge	31.4%	27.0%	+4.4ppt
Nettogewinn	133.5	74.8	+78.4%
Gewinn je Aktie (in CHF)	4.45	2.50	+78.3%
Investitionsaufwand (Capex)	25.9	18.0	+44.1%
Freier Cashflow ⁵	147.0	139.9	+5.1%
Dividende je Aktie (in CHF)	4.50 ¹	4.00	+12.5%

¹ Antrag des VAT-Verwaltungsrates an die Aktionäre an der Generalversammlung vom 18. Mai 2021

² Zu konstanten Wechselkursen

³ Quartal-zu-Quartal

⁴ Jahr-zu-Jahr

⁵ Der freie Cashflow stellt den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit dar

Q4 2020: Halbleitermarkt bleibt stark

Die Nachfrage auf dem Halbleitermarkt blieb positiv, da die Erstausrüster (OEMs) ihre Produktion weiter erhöhten, um den wachsenden Bedarf an neuen Fertigungsprojekten sowohl im Logik- als auch im Speicherbereich zu decken. Davon profitierten die Segmente Ventile und Global Service von VAT. Der Auftragseingang im Quartal lag bei CHF 210 Mio., 19% höher als im gleichen Quartal 2019. Der Nettoumsatz erreichte CHF 188 Mio., ein Plus von 10% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag im 4. Quartal bei 1.1x.

Gesamtjahr 2020: Rekord bei EBITDA-Marge und Freiem Cashflow, weitere Marktanteilsgewinne

Die VAT Group verzeichnete im Jahr 2020 einen deutlich höheren Nettoumsatz, eine höhere Profitabilität und einen höheren Cashflow und baute ihren führenden Marktanteil trotz der weltweiten COVID-19-Pandemie weiter aus. Die Erholung in der Halbleiterindustrie – VATs grösstem Endmarkt – setzte sich im Laufe des Jahres fort, begünstigt durch die Einstufung als systemrelevant während der Pandemie. Die Verlagerung zum Homeoffice und die starke Zunahme des Onlinehandels, die aus pandemiebedingten Lockdown-Beschränkungen resultierte, beschleunigte einige der längerfristigen Megatrends, die dieses Geschäft antreiben, wie das Internet der Dinge, Cloud Computing und künstliche Intelligenz.

Die Nachfrage wurde zudem durch technologische Fortschritte bei Logik- und Speicherchips gestützt, die neue Produktionsplattformen erfordern: Da die einzelnen Transistoren weiter verkleinert werden und sich die Chip-Architekturen ändern, steigt auch der Bedarf an reinerem Vakuum und die Anzahl der Prozessschritte unter Vakuum. Als führender Zulieferer der Erstausrüsterzielte VAT eine Rekordzahl von Spezifikationsgewinnen auf diesen neuen Plattformen, die eine Grundlage für künftiges Umsatzwachstum bilden. Im Jahr 2020 beliefen sich die F&E-Investitionen auf CHF 41 Mio. oder 6% des Nettoumsatzes. Gleichzeitig setzte VAT seinen Fokus auf interne Massnahmen fort, indem es die betriebliche Effizienz verbesserte und die Kosten senkte. Das führte zu einer Rekord-EBITDA-Marge von 31.4%.

Halbleiterbereich erholt sich 2020 weiter

Die Halbleiterhersteller entwickelten weiterhin schnellere und leistungsfähigere Chips, um die stetig wachsenden Anforderungen der Megatrends in der Digitalisierung, wie künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge und Cloud Computing, zu erfüllen. Auch die weltweite Lancierung von 5G-Netzen hat die Chip-Nachfrage angekurbelt, ebenso wie der zusätzliche Bedarf an grösseren Mengen an Halbleitern für den Einsatz in einer wachsenden Anzahl von Produkten und Geräten. Infolgedessen stieg auch die Nachfrage nach Hochvakuumanlagen, die für die Herstellung von Halbleitern benötigt werden, stark an. Insgesamt erreichten die weltweiten Ausgaben für Wafer-Fab-Equipment (WFE) im Jahr 2020 ein Rekordniveau von fast USD 63 Mrd., rund 18% mehr als 2019.

Diese Wachstumschancen hat VAT genutzt, um ihren Marktanteil bei Ventilen 2020 branchenübergreifend auf 55% gegenüber 49% im Vorjahr zu steigern. Damit ist der Marktanteil von VAT bei Ventilen über zehnmal grösser als bei der Nummer zwei im Markt. Im technologisch anspruchsvolleren Halbleitersegment erreichte VAT 2020 sogar einen noch grösseren Marktanteil von 70%.

Die weiterhin schwierigen Bedingungen im Display-Segment waren hauptsächlich auf den langsamen Umstieg von LCD-Displays auf die OLED-Technologie bei grossen Bildschirmen zurückzuführen. Die Sparten General Vacuum und Industry verbuchten durch die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie ebenfalls Nachfragerückgänge. Im Servicegeschäft hingegen konnte VAT von seiner Nähe zum Halbleitermarkt profitieren und lancierte 2020 weitere Serviceprodukte für die breit aufgestellte Basis im Ventilgeschäft.

Starkes Umsatzwachstum trotz Gegenwind auf Währungsseite

Der Auftragseingang des Jahres 2020 lag mit CHF 725 Mio. 24% über dem Vorjahr, wobei der Auftragsbestand zum Jahresende CHF 145 Mio. betrug und damit den Vorjahreswert um 27% übertraf. Der Nettoumsatz erreichte mit CHF 692 Mio. beinahe eine neue Bestmarke und wuchs um 21%, obwohl ein negativer Währungseffekt von rund fünf Prozentpunkten zu Buche stand. Dieser Währungseffekt war primär auf die relative Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken zurückzuführen, weil VAT den Grossteil des Umsatzes in US-Dollar, die Kosten aber weitgehend in Franken ausweist.

Der Nettoumsatz im Ventilsegment erhöhte sich um 25% auf CHF 550 Mio.. Im Segment Global Service stieg der Umsatz um 14% auf CHF 127 Mio., während er im Segment Industry um 17% auf CHF 15 Mio. zurückging. Letzteres war hauptsächlich auf die Beendigung einiger nicht zum Ventil-Kerngeschäft zählenden Aktivitäten im rumänischen Werk von VAT zurückzuführen.

Umsatzwachstum und operative Verbesserungen steigern das EBITDA trotz negativen Währungseffekten

Der Bruttogewinn¹ erhöhte sich im Berichtsjahr um 25% auf CHF 430 Mio. Die Bruttogewinnmarge verbesserte sich leicht auf 62% - plus ein Prozentpunkt gegenüber 2019.

Die höheren Personalkosten des Jahres 2020 sind Ausdruck der wachsenden Belegschaft von VAT (gemessen in Vollzeitäquivalenten, FTEs), die zur Bewerkstellung des Firmenwachstums im Berichtsjahr notwendig war. Gemessen am Umsatz erhöhten sich die Personalkosten ebenfalls, weil die technische Expertise in den Bereichen F&E, Produktmanagement und Vertrieb zur Unterstützung des künftigen Wachstums weiter ausgebaut wurde. Ende 2020 beschäftigte VAT weltweit 2'041 Mitarbeitende. Das entspricht einer Zunahme um 231 Mitarbeitende bzw. 13% gegenüber dem Vorjahr.

Der Anstieg des EBITDA um 41% auf CHF 217 Mio. basiert neben dem Umsatzwachstum auch auf operativen Verbesserungen. In der Folge stieg auch die EBITDA-Marge gegenüber 2019 von 27.0% auf einen neuen Rekordwert von 31.4%, obwohl die relative Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken für einen negativen Währungseffekt von rund 1.1 Prozentpunkten sorgte.

Das EBIT von VAT erreichte CHF 176 Mio. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 69 Mio. bzw. 64%. Darin enthalten war ein positiver Effekt durch verringerte Abschreibungskosten. Die EBIT-Marge stieg auf 26% und war damit knapp sieben Prozentpunkte höher als im Vorjahr. .

Bei den nachgelagerten Ergebniskennzahlen des EBIT erhöhten sich die Finanzierungskosten von CHF 9 Mio. im Vorjahr um fast 80% auf jetzt CHF 16 Mio. Hauptgrund für diesen Anstieg waren höhere nicht realisierte Nettofremdwährungsverluste auf Finanzierungsaktivitäten.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 99 Mio. auf CHF 161 Mio. Die effektive Steuerrate für 2020 sank gegenüber dem Vorjahreswert von 24% auf jetzt 17%, nachdem eine neue Schweizer Steuergesetzgebung die Steuerbelastung im Jahr 2019 vorübergehend verzerrt hatte. Nach Erwartung von VAT sollte sich die effektive Steuerrate künftig in der Bandbreite von 18 bis 20% einpendeln.

Wie im Jahresverlauf von der Geschäftsleitung angekündigt, erhöhte sich als Folge all dieser Faktoren der auf die Aktionäre entfallende Nettogewinn auf CHF 133 Mio., 78% mehr als 2019.

Die Nettoverschuldung von VAT lag per 31. Dezember 2020 bei CHF 128 Mio.. Dies entspricht einem Verschuldungsgrad (Nettoschulden zu EBITDA) von 0.6x. Im Jahr 2020 betrug der durchschnittliche Verschuldungsgrad rund 1.0x. Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende 2020 bei 55%.

¹ Bruttogewinn = Nettoumsatz abzüglich Materialaufwand plus (minus) Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Empfehlung zur Dividendenerhöhung dank höherem Freien Cashflow und positivem Ausblick

Der Freie Cashflow ist eine der wichtigsten Leistungskennzahlen von VAT und bildet die Grundlage für alle Dividendenberechnungen. Er stieg von CHF 140 Mio. im Vorjahr auf einen neuen Rekordwert von CHF 147 Mio.. Dies wurde trotz höheren Beständen und einem gestiegenen Investitionsaufwand (Capex) gegenüber 2019 erreicht. Der Capex stieg 2020 um 44% auf CHF 26 Mio. Dies entspricht 4% des Nettoumsatzes und steht im Einklang mit der Prognose des Unternehmens von 4 bis 5% über den gesamten Zyklus.

Das Nettoumlaufvermögen lag zum Jahresende 2020 rund 34% über dem Vorjahr und entsprach rund 24% des Nettoumsatzes. Dieser Wert verfehlt zwar das langfristige Ziel von 20%, bringt aber die Wachstumserwartungen von VAT für 2021 zum Ausdruck.

Gemessen am Nettoumsatz lag die Marge des Freien Cashflows bei 21%, und die Freie-Cashflow-Conversion-Rate betrug 68% des EBITDA.

An der Generalversammlung vom 18. Mai 2021 wird der Verwaltungsrat eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von CHF 4.50 je Aktie beantragen. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 12.5% bzw. CHF 0.50 je Aktie. Die Dividende wird je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und den Reserven aus Kapitaleinlagen gezahlt. Die empfohlene Dividende entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 135 Mio. bzw. 94% des Freien Cashflows zu Eigenkapital.

2021 starke Nachfrage und Marktanteilsgewinne erwartet

Trotz anhaltender Unsicherheit rund um die COVID-19-Pandemie bleiben die mittelfristigen Wachstumstreiber von VAT intakt. Sie betreffen primär die Halbleiterbranche als den grössten Endmarkt von VAT. Durch Entwicklungen in der Pandemie wie das Arbeiten im Homeoffice und verstärktem Onlinehandel wurden Megatrends wie das Internet der Dinge, Cloud Computing und künstliche Intelligenz zusätzlich beschleunigt.

Weiteres Wachstum verheissen technologische Fortschritte bei Logik- und Speicherchips. Kleinere Transistoren und neue Chiparchitekturen erfordern ein immer reineres Vakuum, und zudem werden immer mehr Prozessschritte unter Vakuumbedingungen durchgeführt. Auch bei Displays, Photovoltaik-Solarpanels und einer wachsenden Zahl anderer Anwendungen sind vakuumbasierte Produktionsprozesse entscheidend.

Für 2021 erwartet VAT weiteres Wachstum, das primär von den Halbleiter- und servicenahen Sparten angetrieben wird. Laut Marktanalysten könnten die Investitionen in Halbleiter-Produktionsanlagen 2021 nochmals um 10 bis 15% gegenüber dem Rekordjahr 2020 ansteigen. Dies unterstützt exakt die technologischen Stärken von VAT, so dass weitere Marktanteilsgewinne zu erwarten sind.

Im Display-Bereich wird bei OLED-Displays erneut mit verhaltenen Investitionen gerechnet. Auch der Investitionsrückgang bei LCD-Displays sollte sich fortsetzen und zu dem schwächeren Gesamtmarkt für Displays im Jahr 2021 beitragen. Bei Photovoltaik-Solarpanels sollte der Umstieg auf effizientere Designs zu steigenden Investitionen in Vakuumanlagen führen. Die allgemeinen Wachstumsprognosen für Vakuumtechnik in Industriemärkten ziehen an, da im Anschluss an die Corona-Pandemie allgemein eine Wirtschaftserholung erwartet wird.

Auf dieser Grundlage erwartet VAT für 2021 einen höheren Nettoumsatz als 2020 zu konstanten Wechselkursen. VAT wird auch weiterhin seine flexible globale Präsenz ausbauen und seine natürliche Absicherung gegen Wechselkurseinflüsse stärken, indem es seine Produktionsanlage in Malaysia weiter hochfährt, die Beschaffung in den Ländern mit den besten Kosten erhöht, grössere Skaleneffekte in den globalen Lieferketten erzielt und weitere Massnahmen zur operativen Exzellenz vorantreibt. Gleichzeitig bleibt VAT stark auf technologische Innovationen fixiert. Deshalb stehen 2021 neben Produktivitätssteigerungen erneut F&E-Investitionen im Zentrum der Unternehmensstrategie.

Darüber hinaus rechnet VAT mit einem weiter steigenden EBITDA und einer steigenden EBITDA-Marge, die von höheren Volumina, besserer Kostenabsorption und anhaltend striktem Kostenmanagement getrieben ist. Der positive EBITDA-Ausblick berücksichtigt bereits negative Währungseffekte, die vor allem durch eine fortgesetzte Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken erwartet werden. Aufgrund der positiven Prognosen für Umsatz, EBITDA und EBITDA-Marge erwartet VAT auch ein höheres Nettoergebnis für 2021.

Schliesslich sollte 2021 auch der Freie Cashflow dank noch stärkerer operativer Performance weiter steigen, obwohl VAT rund CHF 40 Millionen mehr Investitionen plant als 2020.

Prognose für 1. Quartal 2021

VAT erwartet einen Nettoumsatz von CHF 180 - 190 Mio.

Ergebnisse für das vierte Quartal und das Jahr 2020 nach Segmenten

VENTILE

in Mio. CHF	Q4 2020	Q3 2020	VERÄNDERUNG ¹	Q4 2019	VERÄNDERUNG ²
Auftragseingang	168.4	121.4	+38.7%	146.8	+14.7%
Nettoumsatz	146.7	147.2	-0.3%	139.9	+4.9%
Innenumsatz	17.7	16.1	+10.4%	13.2	+34.3%
Segment Nettoumsatz	164.5	163.3	+0.8%	153.1	+7.4%

in Mio. CHF	2020	2019	VERÄNDERUNG ²
Auftragseingang	577.8	463.0	+24.8%
Nettoumsatz	550.4	440.9	+24.8%
Innenumsatz	59.9	51.6	+16.0%
Segment Nettoumsatz	610.2	492.5	+23.9%
Segment EBITDA	196.9	136.3	+44.4%
Segment EBITDA-Marge ³	32.3%	27.7%	+4.6ppt

Das grösste Segment von VAT, Ventile, verzeichnete im vierten Quartal 2020 einen Auftragseingang von CHF 168 Mio. Das entspricht einer Steigerung von 15% gegenüber dem gleichen Quartal 2019. Der Nettoumsatz stieg in diesem Zeitraum um 5% auf CHF 147 Mio. Die Verbesserung ist das Ergebnis einer wachsenden Nachfrage vor allem im Halbleiter- und General Vacuum-Geschäft, während das Display & Solargeschäft rückläufig war.

Der Nettoumsatz im Segment Ventile belief sich 2020 auf CHF 550 Mio., ein Vorjahresplus von 25%. Ursächlich für das Umsatzwachstum im Halbleitergeschäft waren eine konjunkturelle Erholung und weitere Marktanteilsgewinne, während die Geschäftseinheiten Display & Solar und General Vacuum Umsatzrückgänge verbuchten. Das EBITDA des Segments stieg um 44% auf CHF 197 Mio. Die EBITDA-Marge lag mit 32% fast fünf Prozentpunkte über dem Vorjahr. Hauptgründe dafür waren neben höheren Absatzmengen im Halbleitergeschäft fortgesetzte operative Verbesserungen und die steigende Nachfrage nach technologisch anspruchsvolleren Produkten.

GLOBAL SERVICE

in Mio. CHF	Q4 2020	Q3 2020	VERÄNDERUNG ¹	Q4 2019	VERÄNDERUNG ²
Auftragseingang	37.1	32.2	+15.1%	25.3	+46.7%
Nettoumsatz	37.5	34.5	+8.9%	26.9	+39.5%
Innenumsatz	-	-	-	-	-
Segment Nettoumsatz	37.5	34.5	+8.9%	26.9	+39.5%

in Mio. CHF	2020	2019	VERÄNDERUNG ²
Auftragseingang	132.2	106.4	+24.2%
Nettoumsatz	127.3	111.8	+13.9%
Innenumsatz	-	-	-
Segment Nettoumsatz	127.3	111.8	+13.9%
Segment EBITDA	53.2	46.3	+14.9%
Segment EBITDA-Marge ³	41.8%	41.5%	+0.3ppt

Der Auftragseingang im Segment Global Service stiegen im vierten Quartal stark um 47% auf CHF 37 Mio. Das Wachstum erstreckte sich über alle Geschäftsbereiche und wurde vor allem durch die wachsende Halbleiterindustrie und das Ergebnis der im Laufe des Jahres eingeführten neuen Produkte angetrieben. Der Nettoumsatz belief sich auf CHF 38 Mio., ein Anstieg von 40% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Der Nettoumsatz belief sich 2020 auf CHF 127 Mio., ein Plus von 14% gegenüber dem Vorjahr. Das stärkste Wachstum entfiel auf den Bereich Upgrades und Umbauten, wo durch die Lancierung der 2019 neu eingeführten Produkte 2020 ein Umsatzplus von über 15% erzielt wurde. Dazu zählten auch Umsätze mit neuen Durchgangsventilen, die eine sofortige Effizienzsteigerung in bestehenden Halbleiterfabriken erreichen konnten. Ein weiterer Wachstumstreiber waren Subfab-Lösungen für neue Halbleiterwerke in China. Das Umsatzplus im Service- und Reparaturgeschäft war primär von der weiteren Einführung des «Fixed Price Repair/Refurbishment»-Programms angetrieben. Das Programm bietet globalen Kunden einen einheitlichen Instandhaltungsservice mit Originalteilen für ihren Ventilbestand in sämtlichen Werken. Die EBITDA-Marge lag mit 42% erneut auf gesundem Niveau. Investitionen in neue Produkte glichen die Gewinne aus höheren Stückzahlen aus.

INDUSTRY

in Mio. CHF	Q4 2020	Q3 2020	VERÄNDERUNG ¹	Q4 2019	VERÄNDERUNG ²
Auftragseingang	4.5	2.8	+61.3%	4.2	+7.5%
Nettoumsatz	3.3	4.3	-23.5%	3.6	-9.4%
Innenumsatz	0.8	2.9	-73.2%	2.2	-65.3%
Segment Nettoumsatz	4.1	7.1	-43.4%	5.8	-30.7%

in Mio. CHF	2020	2019	VERÄNDERUNG ²
Auftragseingang	14.5	15.5	-6.5%
Nettoumsatz	14.8	17.8	-16.8%
Innenumsatz	10.0	8.9	+11.3%
Segment Nettoumsatz	24.8	26.7	-7.4%
Segment EBITDA	4.0	2.8	+42.4%
Segment EBITDA-Marge ³	16.4%	10.6%	+5.8ppt

Im Segment Industry stieg der Auftragseingang im vierten Quartal um 8% auf CHF 5 Mio., was auf eine leichte Erholung im Automobilsektor zurückzuführen ist. Der Nettoumsatz belief sich auf CHF 3 Mio., ein Rückgang von 9% gegenüber dem Vorjahresquartal.



Auftragseingang und Nettoumsatz des Segments Industry sanken 2020 um 7% bzw. 17%, und lagen jeweils bei rund CHF 15 Mio. Der Hauptgrund für diesen Rückgang war der Ausstieg aus den nicht zum Ventilgeschäft zählenden Aktivitäten in Rumänien. Die Nachfrage im Automobilsektor war 2020 vor allem in Europa stark von Produktionskürzungen durch COVID-19 beeinträchtigt. VAT blieb von diesen Störungen jedoch weitgehend verschont, weil ein hoher Geschäftsanteil auf Asien entfällt und zudem die Fertigung und die Produktauslieferung während der Pandemie aufrechterhalten werden konnten. Das EBITDA des Segments erhöhte sich angetrieben von der fortgesetzten Fertigungsautomation um 42%. Dies beinhaltet einen positiven Effekt aus den 2019 installierten vollautomatischen Laserschweisrobotern.

Ab dem ersten Quartal 2021 werden die Aktivitäten des Segments Industry in die Geschäftseinheit General Vacuum integriert und somit in Zukunft im Segment Ventile ausgewiesen.

¹ Quartal-zu Quartal

² Jahr-zu-Jahr

³ EBITDA-Marge als prozentualer Anteil des Segments Nettoumsatz

Zusätzliche Informationen

Die Präsentation der Ergebnisse für Analysten sowie der Geschäftsbericht 2020 stehen auf der Website von VAT unter <http://www.vatvalve.com/InvestorRelations/investor-relations/financial-reports> zur Verfügung.

VAT wird heute um 10 Uhr MEZ eine virtuelle Medien- und Investorenkonferenz veranstalten. Die Konferenz kann über Webcast oder via Telefonkonferenz verfolgt werden. Teilnehmende der Telefonkonferenz und des Webcasts können zudem an der moderierten Frage & Antwort-Runde teilnehmen.

Wenn Sie am Webcast teilnehmen wollen, folgen Sie bitte diesem Link:

[Live Webcast](#)

Wählen Sie sich zur Telefonkonferenz mit folgender Nummer ein:

+41 58 310 5000 (Europe)

+44 207 107 0613 (UK)

+1 631 570 5613 (USA)

Weitere Informationen erhalten Sie von:

VAT Group AG
Communications & Investor Relations
Michel R. Gerber
T +41 81 772 42 55

Finanzkalender 2021

Donnerstag, 15. April 2021	Q1/2021 Trading-Update
Freitag, 7. Mai 2021	Buchungsschluss, 17.00 Uhr MESZ
Dienstag, 18. Mai 2021	Generalversammlung
Donnerstag, 20. Mai 2021	Ex-Datum
Dienstag, 25. Mai 2021	Dividendenzahlung
Donnerstag, 5. August 2021	Halbjahresergebnis 2021
Freitag, 15. Oktober 2021	Q3/2021 Trading-Update

ÜBER VAT

VAT ist der weltweit führende Entwickler, Hersteller und Lieferant von High-End-Vakuumventilen. VAT-Vakuumventile sind geschäftskritische Komponenten für fortschrittliche Herstellungsprozesse innovativer Produkte des täglichen Lebens, wie z. B. tragbare Geräte, Flachbildschirme oder Solarpanels. VAT ist in drei verschiedenen Berichtssegmenten organisiert: Ventile, Global Service und Industrie, die hochwertige Vakuumventile, Multi-Ventil-Module, kantengeschweisste Faltenbälge und zugehörige Mehrwertdienste für eine Vielzahl von Vakuumanwendungen anbieten. Die VAT Group ist ein Global Player mit über 2'000 Mitarbeitenden und Hauptproduktionsstandorten in Haag (Schweiz), Penang (Malaysia) und Arad (Rumänien). Der Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf CHF 692 Millionen.

ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSAGE

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit eingeschränkt, da es bestimmte Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen (einschliesslich Aussagen, die die Worte "glauben", "planen", "antizipieren", "erwarten", "schätzen" und ähnliche Ausdrücke enthalten), sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten inhärent bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau einzuschätzen, wie z. B. zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der informationstechnologischen Systeme des Unternehmens, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftliche oder technologische Trends oder Bedingungen. Infolgedessen werden Investoren davor gewarnt, sich unangemessen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, lehnt VAT jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten, zu aktualisieren.
